

DER BÜRGERMEISTER

INFORMIERT



Thema HEUTE:

- **Sichtbarer Baufortschritt bei den Erweiterungs- und Umbauarbeiten für die neue Kita im Ruppertshof in Auersmacher**



Ansicht Südseite – Rückseite Ruppertshof

Plan: Krauser Planungsgesellschaft für Architektur und Städtebau

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Erweiterungs- und Umbauarbeiten an dem ehemaligen Gaststättengebäude Ruppertshof, das zu einer viergruppigen Kindertagesstätte und Räumen für kulturtreibende Vereine umgestaltet wird, haben sichtbar große Fortschritte gemacht.

Ein Neubau auf der Rückseite des Gebäudes ergänzt die ursprünglichen 970 m² um weitere 825 m² auf zwei Etagen. Die Rohbauarbeiten wurden im Dezember abgeschlossen und sämtliche Fenster sind bereits eingebaut. Vor dem Gebäude wurde eine Bauheizung aufgestellt und in Betrieb genommen. Dies war notwendig, da viele Baustoffe keine Temperaturen unter 5 Grad vertragen - andernfalls könnte es im Innern zu Schäden kommen und die Arbeiten könnten über Winter nicht weiterlaufen.

Aber auch hinter der Fassade hat sich schon vieles getan. Lediglich der Windfang erinnert beim Betreten des Gebäudes an das ehemalige Gasthaus. Das Innere des Gebäudes, das dank eines Aufzuges barrierefrei wird, wurde komplett umgestaltet.

Der Eingangsbereich wurde großzügig geplant und bietet viel Platz für die Garderobe der Kinder. Von hier aus gelangt man in den Speiseraum der Kita, direkt daneben entsteht ein Bewegungsraum, der mit einer flexiblen Trennwand abgetrennt wird und für größere Veranstaltungen bei Bedarf geöffnet werden kann. Außerdem befinden sich im Erdgeschoss auch noch Toiletten- und Personalräume.

Das Untergeschoss mit den 4 Gruppenräumen ist über eine Treppe bzw. über den Aufzug erreichbar. Die Gruppenräume sind in U-Form um den Außenbereich angeordnet. Großflächige Verglasungen bringen reichlich Tageslicht in das Gebäude. Alle Gruppenräume haben einen direkten Zugang zu dem Außengelände. Der Krippenbereich, dessen Dach nach Fertigstellung noch begrünt wird, verfügt zusätzlich über zwei Schlafräume und einen Sanitärbereich mit Badegelegenheit für die Kleinsten.

Das Dach des Gruppenraums gegenüber, der direkt an den Ruppertshofsaal grenzt (hier war früher die Kegelbahn), kann vom Ruppertshofsaal aus als Terrasse genutzt werden. Durch den Anbau einer

Stahlterasse ist ein Fluchtweg aus dem Ruppertshofsaal über diese Terrasse möglich.

Im 1. Obergeschoss des Gebäudes, das bis zum Dach hin offen gehalten ist, richtet die Gemeinde einen Raum für kulturtreibende Vereine her.

Der Innenausbau in dem klar strukturierten Bauwerk ist in vollem Gange. Aktuell laufen die ersten Ausbaugewerke wie Innenputz-, Trockenbau-, Elektro- und Lüftungsanlagenarbeiten. Der Auftrag für die Heizungs- und Sanitäreanlagen wurde bereits vergeben. Sobald die Fußbodenheizung verlegt ist folgt der Einbau des Estrichs. Diese Arbeiten, ebenso wie die Außenputz-, Bodenbelags- und Fliesenarbeiten, sind bereits vergeben. Die Dacheindeckungsarbeiten mit roten Ziegeln können umgehend fortgeführt werden, sobald dies die Witterung zulässt.

Die Beheizung des Gebäudes wird über eine strombetriebene Wärmepumpe erfolgen. Auf dem Dach wird eine Photovoltaikanlage mit ca. 25 kWp Leistung montiert, die vorrangig der Eigenbedarfsdeckung dienen wird. Überschüssiger Strom wird ins Stromnetz eingespeist. Um Spitzenlasten abzudecken, wird zusätzlich noch ein Gas-Brennwertgerät eingebaut.

Die Kosten für die Baumaßnahme belaufen sich mittlerweile auf 5,5 Millionen Euro, von denen 1,3 Millionen Euro auf die Räume für kulturtreibende Vereine im Obergeschoss entfallen. Die Gemeinde erhält für die Maßnahme im Obergeschoss eine Förderung von rd. 550.000 € vom Land. Für die Kita muss mit Kosten von ca. 4,2 Millionen Euro gerechnet werden. Auch hierfür erhält die Gemeinde Zuschüsse - vom Land 40% und vom Regionalverband 30 % der anerkannten Kosten.

Die umfangreiche Baumaßnahme war unumgänglich, da eine Renovierung des alten Kindergartengebäudes in der Pastor-Brach-Straße nicht durchführbar gewesen wäre, um den aktuellen räumlichen Standards und Anforderungen zu genügen. In dem alten Kindergartengebäude stehen derzeit 50 Kindergarten-Regelplätze zur Verfügung. Durch diese Baumaßnahme werden in Zukunft 62 Kindergarten- und 17 Krippenplätze in Ganztagsbetreuung geschaffen.

Dies ist ein weiterer großer Schritt für die Sicherstellung der Kinderbetreuung für Kinder im Alter unter drei Jahren. Der nächste Schritt in diese Richtung steht im Ortsteil Sitterswald an. Dort soll der Kindergarten um einen Gruppenraum erweitert werden.

Aktuell steht noch nicht fest, wann die Kinder in die neue Kita in den Ruppertshof einziehen können. Ich hoffe, dass dies bereits im Herbst dieses Jahres sein wird.

Ihr Rainer Lang



Frontansicht des Gebäudes mit der aufgestellten Bauheizung



Rückseitige Ansicht des Gebäudes



Innenansicht eines Gruppenraumes mit Blick auf das Außengelände



Blick in das Dachgeschoss

Fotos: Gemeinde Kleinblittersdorf